

Konzept Kurzaufenthalt

Inhalt

1	Angebot.....	3
2	Zielgruppen.....	3
3	Ziele.....	3
4	Aufnahmeverfahren	3
5	Pflegephilosophie	4
6	Leistungsspektrum	4
6.1	Allgemeine Pflegeleistungen	4
6.2	Betreuung.....	4
6.3	Hotellerie.....	4
6.4	Professionelle Zusammenarbeit	5
6.5	Interdisziplinäre Zusammenarbeit	5

1 Angebot

Wir bieten 16 Einzelzimmer für Kurzaufenthalte an. Die Wohngruppe für Kurzaufenthalte ist dem Pflegeheim angeschlossen und befindet sich in unserem Nebengebäude an der Gartenstrasse 26. Die beiden grosszügigen und schwellenlosen Wohneinheiten wurden im Jahre 2014 neu konzipiert. Acht Einzelzimmer befinden sich im Erd- und acht Einzelzimmer im Obergeschoss. Der gemeinsame Aufenthaltsraum, in dem auch die Mahlzeiten eingenommen werden, befindet sich im Erdgeschoss mit direktem Ausgang zur grosszügigen Gartenanlage. Ein Personenaufzug verbindet die beiden Etagen der Wohngruppe.

- Übergangspflege nach Spital- oder Rehabilitationsaufenthalt
- Ferien- und/oder Entlastungsaufenthalt

2 Zielgruppen

Die Kurzzeitpflege der Stiftung Blumenfeld richtet sich nach

- leicht bis schwer pflege- und/oder betreuungsbedürftigen erwachsenen Menschen, deren häusliches Betreuungsumfeld vorübergehend entfällt oder nicht ausreicht (Urlaub der Angehörigen, Krankheit, Verschlechterung des Gesundheitszustandes). Eine Aufenthaltsmöglichkeit für örtlich und/oder zeitlich desorientierte Menschen wird individuell geprüft.
- Menschen, die aus dem Krankenhaus entlassen werden und eine anschließende Rehabilitation mit der Vorbereitung auf die Selbständigkeit in der häuslichen Umgebung benötigen.
- Menschen, die sich wiederholt in stationäre Behandlung begeben müssen. Unser Angebot kann dazu beitragen, dass die Spitalaufenthalte sowohl in Dauer, als auch in Häufigkeit minimiert werden können.
- Menschen die einfach den Urlaub mit Betreuung und Pflege genießen möchten.

3 Ziele

Der Mensch steht im Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Kundenorientiertes Handeln, eine hohe Pflege- und Betreuungsqualität sowie Kundenzufriedenheit sind die Grundlagen unserer Arbeit.

Die Kurzaufenthalte verstehen sich als sehr wichtiges Bindeglied im Versorgungsnetz aus ambulanten, teilstationären und stationären Angeboten. Rehabilitation und Urlaubscharakter sind die zwei tragenden Säulen in unserer Kurzzeitpflege.

Bei der Rehabilitation ist uns das erfolgreiche Bewältigen von Alltagsaufgaben (Fokus: Austritt nach Hause) ein Hauptanliegen.

- Unsere Bewohnenden erhalten eine optimale Betreuung und notwendige pflegerische und therapeutische Interventionen
- Die vorhandenen Ressourcen werden erhalten und die Fähigkeiten werden gefördert
- Unsere Bewohnenden erhalten einen angepassten und abwechslungsreichen Tagesablauf
- Wir bieten Hilfestellung/Beratung bei der Bewältigung von Krisen
- Wir fördern die Sozialkontakte, indem unsere Bewohnenden andere Menschen treffen.

4 Aufnahmeverfahren

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Zuchwil erhalten bei der Aufnahme erste Priorität. Ausserhalb der Gemeinde wohnende Personen können bei verfügbarem Platz in die Stiftung Blumenfeld aufgenommen werden.

Nicht aufgenommen werden Personen

- mit einer akuten Selbst- oder Fremdgefährdung.
- deren auffälliges Verhalten das Zusammenleben im Heim erheblich stören würden.

Über die Aufnahme entscheidet der Geschäftsführer in Zusammenarbeit mit der Bereichsleitung Pflege und Betreuung. Die Anmeldung ist auf dem dafür vorgesehenen Anmeldeformular an den Geschäftsführer zu richten. Ein ärztlicher Bericht und weitere Unterlagen werden kurz vor dem Eintritt bei den entsprechenden Stellen angefordert.

5 Pflegephilosophie

Die Würde des Menschen und dessen Recht auf Selbstbestimmung im Gesamtgeschehen hat für uns einen hohen Stellenwert. Die Pflege erfolgt ganzheitlich, ihr Umfang ist von psychischen- physischen und sozialen Bedürfnissen abhängig und wird durch die Pflegeanamnese ermittelt. Sie sind Grundlagen der individuellen – aktivierenden Pflege, die nach den Grundsätzen des Pflegeprozesses umgesetzt werden.

Die Aufgaben in der Pflege und Betreuung sind ressourcen- und zielorientiert und liegen vor allem in der Förderung der Selbständigkeit und Unabhängigkeit, der Beratung und Anleitung bei der Alltagsbewältigung und in der Bewältigung von Krisen. Das Prinzip der persönlichen Beziehung ermöglicht eine ganzheitliche Unterstützung und Erkennung des individuellen Bedarfs in der Pflege und Betreuung. Die Kommunikation mit den Bewohnenden und ihren Angehörigen bildet dabei im Rahmen der pflegerischen Tätigkeit einen besonderen Schwerpunkt.

6 Leistungsspektrum

6.1 Allgemeine Pflegeleistungen

Die allgemeinen Pflegeleistungen umfassen die Grund- und Behandlungspflege sowie die psychosoziale Betreuung. Unsere Kurzzeitpflegegäste und ihre Angehörige erhalten Hilfestellung und Beratung in allen Belangen des pflegerischen und betreuenden Alltags. Wir helfen dabei, die Krisensituation zu erkennen und zu verhindern, wodurch eine dauerhafte Pflegebedürftigkeit und Abhängigkeit vermieden oder hinausgezögert werden kann.

6.2 Betreuung

Die Kurzzeitpflegegäste werden dazu animiert, den Alltag aktiv mitzugestalten. Unsere Betreuungsangebote sorgen für Anregung und Abwechslung. Anlässe, Kurzausflüge und die Ausrichtung der Jahresfeste sind weitere Kriterien die unsere Betreuung mit hohem sozialem Wert auszeichnen und für eine wohlfühlende Atmosphäre sorgen.

6.3 Hotellerie

Unser Ziel im Bereich Gastronomie ist es, unsere Gäste mit gesunden, ausgewogenen und dem Bedarf angepassten Gerichten zu verwöhnen. Es besteht die Möglichkeit zwischen verschiedenen Speisen zu wählen. Drei Hauptmahlzeiten, Zwischenmahlzeiten und der Tagesbedarf an Getränken gehören zu unserem Grundangebot. Ausgebildete Diätköche sorgen für die nötige Sonderkost. Unsere Zimmer verfügen über die nötige Grundausstattung (Pflegebett, Nachttisch, Kleiderschrank, Tisch und Stühle, TV-Gerät und Telefonanschluss).

Wäscheversorgung:

- Handtücher, Waschlappen sowie die Bettwäsche werden von uns zur Verfügung gestellt.
- Privatwäsche wird NICHT von uns gewaschen. In Ausnahmefällen bieten wir den hausinternen Wäscheservice gegen Verrechnung an

Wasch- und Duschgelegenheit sowie die Toilette sind den Zimmern angeschlossen.

Eine geräumige Küche mit behindertengerechter Ausstattung für Beschäftigungsaktivitäten wie Kochen, Backen etc. steht im Zentrum der grosszügigen Wohngruppe.

Der gesamte Bereich der Kurzzeitpflege ist barrierefrei und somit auch für Rollstuhlfahrer geeignet.

Zur Mitbenutzung stehen im Weiteren Gemeinschaftsräume zur Verfügung (Betreuungsräume, Aufenthaltsräume, öffentliches Restaurant Giardino, usw.) sowie unsere gepflegte Gartenanlage.

6.4 Professionelle Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit zuweisenden, stationären Institutionen und ambulanten Partnerorganisationen ist geregelt und im Sinne einer optimalen Vernetzung koordiniert.

- Ärzte: Die Bewohnenden bringen in der Regel ihren Hausarzt mit.
- Therapeuten: Physio- und Ergotherapeuten sind eine wertvolle Vervollständigung unserer Pflegekonzepte. Bei ärztlicher Verordnung aktivieren wir die benötigte Therapieform.
- Apotheke: Wenn Medikamente und Pflegehilfsmittel benötigt werden, sorgen wir dafür, dass der Bedarf richtig erkannt und eine Versorgung individuell angepasst wird und zeitnahe erfolgt.

6.5 Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Coiffeur:

- Für den Haarschnitt und die -pflege sorgt eine Coiffeuse im hauseigenen Salon nach vereinbarten Terminen

Podologie/Fusspflege:

- Für die professionelle Behandlung der Füsse sorgt eine Fusspflegerin/Podologin in den hauseigenen Räumlichkeiten nach vereinbarten Terminen

Anhang:

Informationsmappe Kurzaufenthalte

Bearbeitet durch GL: 24.06.2020 / Ersetzt Ausgabe vom 30.11.2017